

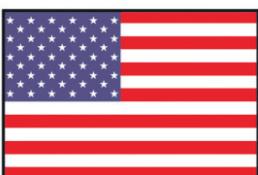
**leicht
erklärt!**

Wahl in den USA

In Amerika gibt es bald einen neuen Präsidenten



Wahl in den USA



Die USA sind ein Land.
Man kennt es meistens
einfach unter dem Namen: Amerika.

In den USA war eine Wahl.
Und zwar vor ein paar Wochen.

Die Menschen dort haben
einen neuen Präsidenten gewählt.

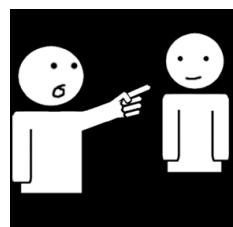
Er heißt: Donald Trump.
Den Nach-Namen
spricht man ungefähr so aus: Tramp.
Im folgenden Text steht mehr dazu.



Was macht der Präsident von den USA?

Der Präsident ist
der wichtigste Politiker in den USA.

- 1) Er ist der Chef von der Regierung.
Die Regierung sind die Politiker,
die ein Land leiten.
- 2) Außerdem ist er auch
das Staats-Oberhaupt.
Das bedeutet:
Er spricht mit anderen Ländern
im Namen von allen Menschen
in den USA.
- 3) Und er ist auch der Chef
von den amerikanischen Soldaten.



Der Präsident
hat also sehr viele Aufgaben.

Und er kann sehr viel entscheiden.
Oft sagt man darum auch:
Der Präsident von den USA
ist der mächtigste Mensch
auf der Welt.

Das heißt: Kein anderer Politiker
kann so viel entscheiden.

Darum ist die Wahl in den USA
auch für die ganze Welt
eine wichtige Sache.



Die Bewerber für die Wahl

Für die Wahl gab es mehrere Bewerber.
Also Menschen,
die man wählen konnte.

Sie kamen
aus verschiedenen Parteien.

Parteien sind Gruppen von Menschen.
Sie haben sich zusammen-getan.
Denn sie haben ähnliche Ideen,
welche Politik man machen sollte.

Eine Bewerberin hieß: Hillary Clinton.

Ein anderer Bewerber hieß:
Donald Trump.

Die beiden waren die wichtigsten
Bewerber bei der Wahl.

Denn: Sie gehören
zu den 2 größten Parteien in den USA.

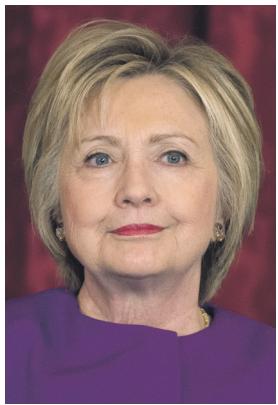


Die meisten Menschen
wählen diese beiden Parteien.

Und der Präsident gehört
schon seit vielen Jahren immer
zu einer von den beiden Parteien.

Man konnte also schon vor der Wahl
sehr sicher sagen:
Entweder gewinnt Hillary Clinton.
Oder Donald Trump.

Wer ist Hillary Clinton?



Hillary Clinton ist eine Politikerin.

Sie hatte schon
verschiedene Aufgaben als Politikerin.

Zum Beispiel:
Sie war Außen-Ministerin von den USA.

Ein Außen-Minister
kümmert sich darum,
auf welche Art sein Land
mit anderen Ländern zu tun hat.

Er hat also eine sehr wichtige Aufgabe.

Außerdem ist Hillary Clinton
die Ehe-Frau von Bill Clinton.

Er war früher einmal
der Präsident von den USA.
Und zwar von 1993 bis 2001.

Wer ist Donald Trump?



Donald Trump
ist von Beruf Geschäfts-Mann.

Das bedeutet:
Ihm gehören mehrere Firmen.

Zum Beispiel:
- Firmen, die Häuser vermieten
- Hotels
- Golf-Plätze



Er hatte auch lange Zeit
eine eigene Sendung im Fernsehen.

Donald Trump ist Milliardär.

Das bedeutet:
Ihm gehört sehr, sehr viel Geld.

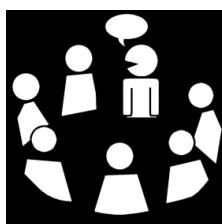
Und: Er hat bisher
noch nicht als Politiker gearbeitet.

Der Wahl-Kampf

Was ist ein Wahl-Kampf?

Eine wichtige Zeit von einer Wahl
ist der Wahl-Kampf.

Dabei machen die Bewerber
Werbung für sich.



Das heißt: Sie wollen die Wähler
von sich überzeugen.

Sie wollen ihnen zeigen:
Ich wäre der beste Präsident.

Und sie wollen,
dass möglichst viele Wähler
für sie stimmen.

Das machen sie
auf verschiedene Arten.

Zum Beispiel:

- Sie sagen, was sie nach der Wahl
alles machen wollen.
Wie sie zum Beispiel das Leben von
den Menschen verbessern wollen.
Oder wie sie
das Land voran-bringen wollen.
- Sie sagen, warum sie
ein guter Präsident wären.
- Sie sagen, dass andere Bewerber
nicht so gut wären.



Was war besonders an dem Wahl-Kampf?

Über den letzten Wahl-Kampf
haben die Menschen
besonders viel gesprochen.

Denn es sind ein paar
ungewöhnliche Dinge passiert.



1) Beleidigungen von Donald Trump

Eine besondere Sache von Donald Trump war: Er hat im Wahl-Kampf oft Menschen beleidigt.

Zum Beispiel:

- Er hat über Menschen aus dem Land Mexiko gesagt: Sie sind Kriminelle.
- Es ist auch ein Video aufgetaucht.

In ihm spricht Trump schlecht über Frauen.

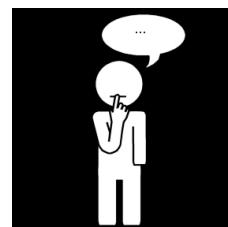
- Und er hat auch Hillary Clinton beleidigt.

Er hat zum Beispiel gesagt: Sie ist der Teufel.

Viele Menschen finden das schlimm. Sie sagen: So jemand kann nicht Präsident werden.

Aber viele Menschen finden es auch gut.

Sie sagen: Trump hat recht.



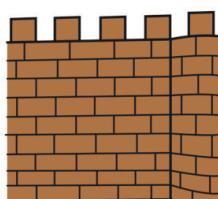
2) Versprechen von Donald Trump

Donald Trump hat im Wahl-Kampf auch viele Versprechen gemacht.

Er hat gesagt, was er nach der Wahl alles machen will.

Manche Versprechen haben für viel Aufregung gesorgt.

Zum Beispiel:



Er will eine Mauer zwischen den USA und Mexiko bauen.

Mexiko ist ein Land direkt neben den USA.

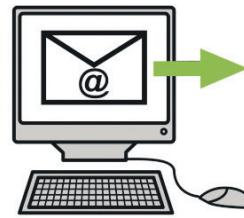
Die Mauer soll verhindern, dass Menschen aus Mexiko in die USA kommen.

Viele Menschen finden die Idee schlecht.

Sie sagen:

- Sie kostet zu viel Geld.
- Und sie funktioniert nicht.

Aber viele Menschen finden die Idee auch gut.



3) Geheimnisse von Hillary Clinton

Hillary Clinton hatte auch Probleme im Wahl-Kampf.

Vor allem wegen der folgenden Sache: Clinton war früher mal Außen-Ministerin.

Damals kannte sie viele Geheimnisse.

Zum Beispiel über die Politik in den USA.

Darum muss eine Außen-Ministerin besonders vorsichtig sein.

Zum Beispiel, wenn Sie E-Mails schreibt.

Das spricht man ungefähr so: I-Mail.

Denn: E-Mails können geklaut werden.

Das bedeutet:

Jemand kann die E-Mails lesen.

Auch wenn er das eigentlich gar nicht soll.

Darum benutzt man besondere Computer. Dann können die E-Mails nicht geklaut werden.

Hillary Clinton hat aber eine Zeit lang einen normalen Computer benutzt.

Darum haben ihr manche vorgeworfen: Sie hat nicht ordentlich auf Geheimnisse aufgepasst.

Sogar die Polizei hat sich die Sache angeschaut.

Das war im Wahl-Kampf immer wieder ein Thema.



Wer wird gewinnen?

Die Wahl war also besonders.

Denn: Beide Bewerber hatten viele Unterstützer.

Aber auch viele Menschen, die sie nicht gut fanden.

Darum haben sich viele Leute vor der Wahl gefragt: Wer wird gewinnen?



Es gibt Experten.

Sie versuchen,
schon vor der Wahl eine Antwort
auf diese Frage zu finden.

Dazu machen sie
zum Beispiel Umfragen.

Dabei fragen sie die Menschen,
wen sie bei der Wahl
wählen möchten.

Kurz vor der Wahl
dachten viele Experten noch:
Hillary Clinton
wird gewinnen.

Doch das war nicht so.



Darum fragen sich viele Leute
zum Beispiel:
Wird er die Aufgabe
überhaupt schaffen?

Und sie sind sich unsicher,
welche Entscheidungen
er als Politiker treffen wird.

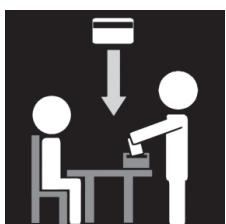


Bei Hillary Clinton ist das anders.

Sie arbeitet schon
seit sehr vielen Jahren in der Politik.
Genauer: Seit ungefähr 40 Jahren.

Und sie hat schon wichtige Aufgaben
als Politikerin erledigt.

Darum können sich die Leute
bei ihr besser vorstellen,
was sie als Präsidentin gemacht hätte.



Die Wahl war dann
am 8. November 2016.

Es war eine sehr spannende Wahl.

Lange Zeit hatten Hillary Clinton
und Donald Trump
gleich viele Stimmen.

Doch am Ende
hat Donald Trump gewonnen.

Das bedeutet:
Donald Trump
wird der neue Präsident von den USA.



Die Wahl in den USA war dieses Mal
also besonders spannend.

Und das Ergebnis
hat viele Menschen überrascht.

Nächstes Jahr wird Donald Trump
also der Präsident von den USA.
Genauer: Am 20. Januar.

Dann muss man schauen,
wie gut er seine Arbeit erledigt.

Meinungen zur Wahl

Es gibt viele Menschen,
die das schlecht finden.

Dafür gibt es verschiedene Gründe.

Zum Beispiel:
Sie mögen die Dinge nicht,
die er im Wahl-Kampf gesagt hat.

Ein wichtiger Grund ist aber auch noch:

Donald Trump war bisher
kein Politiker.



Er kennt sich nicht so gut
in diesem Beruf aus.

Impressum

Dieser Text wurde
in Leichte Sprache
übersetzt vom:



**Nachrichten
Werk**

www.nachrichtenwerk.de

Ratgeber Leichte Sprache: <http://tny.de/PEYPP>

Die Bilder sind von © picture alliance / ZUMAPRESS.com, © picture alliance/Ron Sachs/
Consolidated/dpa, © picture alliance / abaca und von Picto-Selector. Genauer: © Sclera
(www.sclera.be), © Paxtoncrafts Charitable Trust (www.straight-street.com), © Sergio Palao
(www.palao.es) im Namen der Regierung von Aragon (www.arasaac.org), © Pictogenda
(www.pictogenda.nl), © Pictofrance (www.pictofrance.fr), © UN OCHA (www.unocha.org)
oder © Ich und Ko (www.ukpukvve.nl). Die Bilder unterliegen der Creative Commons Lizenz
(www.creativecommons.org). Einige der Bilder haben wir verändert. Die Urheber der Bilder
übernehmen keine Haftung für die Art der Nutzung.

Beilage zur Wochenzeitung „Das Parlament“ 52/2016
Die nächste Ausgabe erscheint am 9. Januar 2017.